Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 19. September 2018 um 17:10 Uhr

Tragödie bei Zwangsräumung

Seniorin (70) soll Wohnung räumen - als das Räumkommando die Tür zwangsöffnet springt sie in den Tod

Mittwoch 19. September 2018 - **Lerbeck** / **Porta Westfalica (wbn). Aus einer Zwangsräumung ist eine unbeschreibliche Tragödie geworden. Eine 70 Jahre alte Frau hat sich heute Vormittag in den Tod gestürzt. Ist das der Preis der Altersarmut?**

Sie war in ihrer Verzweiflung auf die Balkonbrüstung gestiegen als sich das aus fünf Personen bestehende Räumkommando mit Hilfe eines Schlüsseldienstes an der Tür zu schaffen machte.

Fortsdetzung von Seite 1

Die Polizei: „Die Rentnerin sprang aus dem siebten Stock eines Mehrfamilienhauses an der Georg-Rost-Straße in Lerbeck.“

Die Frau hatte die Türen verschlossen, wusste, dass das Räumkommando heute gegen 9.45 Uhr anrücken würde.

Es bestand aus der Vollzugsbeamtin, dem Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes, Vertreter der Wohnungsgesellschaft und zwei zur Unterstützung hinzugezogenen Polizeibeamten.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Porta Westfalica: „Bei der geplanten Zwangsräumung ihrer Wohnung hat sich eine 70-jährige Frau aus Porta Westfalica (KreisMinden-Lübbecke) am

Mittwochvormittag in den Tod gestürzt. Die Rentnerin sprang aus dem siebten Stock eines Mehrfamilienhauses an der Georg-Rost-Straße in Lerbeck. Eine Vollzugsbeamtin, Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes, Vertreter der Wohnungsgesellschaft und zwei zur Unterstützung hinzugezogene Polizeibeamte waren gegen 9.45 Uhr an der Wohnungstür der dort allein lebenden 70-Jährigen erschienen.

Da die Frau nicht öffnete, wurde ein Schlüsseldienst beauftragt. Nach dem Öffnen der Wohnungstür und zweier ebenfalls verschlossener Zimmertüren stieg die Seniorin auf die Balkonbrüstung und stürzte sich spontan in die Tiefe. Ein rechtzeitiges Eingreifen war nicht mehr möglich. Ein alarmierter Notarzt konnte nur noch den Tod der auf eine Rasenfläche gefallenen 70-Jährigen feststellen. Die Vollzugsbeamtin hatte im Vorfeld der Räumung bei der Polizei Vollzugshilfe beantragt, da die Rentnerin ihr gegenüber Widerstand angekündigt hatte. Hinweise auf eine mögliche Suizidgefahr lagen bei den Behörden nicht vor.“